



Für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtgebieten  
Zellerau, Mainviertel, Nikolausberg und Steinbachtal

# zellerauer kurier

Nr. 109, September 2019

**Die Zellerauer SPD vor Ort**

**Freitag, 13. September 2019**

## **Das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum (SKZ)**

**Forschung, Technologie und Weiterbildung**

**16.00 Uhr** Treffpunkt Eingang SKZ, Frankfurter Straße 15–17

mit

**Dr. rer. nat. Thomas Hochrein**, Geschäftsführer SKZ KFE

sowie

**Volkmar Halbleib**, MdL

Bürgermeisterin **Marion Schäfer-Blake** und Stadträtin **Gisela Pfannes**

**18.30 Uhr** Gemütlicher Ausklang im „Mennas Time Out“, Frankfurter Straße 1

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

## Das haben wir erreicht

### Erfolge der SPD in der Bundesregierung

#### Für starke Familien

Zum 1.7.2019 wurde das Kindergeld um 10 € pro Monat erhöht, der Kinderfreibetrag wurde entsprechend angehoben.

Ebenfalls zum 1.7.2019 wurde der **Kinderzuschlag**, den es zusätzlich zum Kindergeld für Familien mit kleinen und mittleren Einkommen gibt, von bislang maximal 170 € auf 185 € pro Monat und Kind erhöht und für Alleinerziehende geöffnet.

Ferner wurde zum 1.8.2019 das **Bildungs- und Teilhabepaket** verbessert: Das Schulstartpaket (für Schulranzen, Sportzeug, Hefte, etc.) wurde von 100 € auf 150 € erhöht, der Eigenanteil der Eltern für das gemeinsame Mittagessen in KiTa und Schule sowie für die Schülerfahrkarte ist entfallen und die Leistung für die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben (z. B. für die Mitgliedschaft in einem Verein) wurde von 10 € auf 15 € monatlich erhöht.

Zusätzlich wurden ab dem 1.8.2019 alle Eltern, die Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, von **KiTa-Gebühren** befreit. Die Reform des Kinderzuschlags ist ein erster Schritt hin zu einer sozialdemokratischen Kindergrundsicherung.

Außerdem verringern sich für **Geringverdiener** mit einem Einkommen zwischen 450 und 1300 € brutto monatlich seit 1.7.2019 die Arbeitnehmerbeiträge in der Sozialversicherung ohne Reduzierung der Ansprüche (z. B. bei der Rente).

#### Erhöhung von BAföG, Ausbildungsbeihilfe und Ausbildungsgeld ab 1.8.2019

Zum Wintersemester 2019/2020 steigt der **BAföG-Höchstsatz** von 735 € auf 853 € und im Wintersemester 2020/2021 nochmals auf 861 € im Monat. Die Einkommensfreibeträge werden in 3 Schritten von 2019 bis 2021 angehoben. Damit erweitert sich der Kreis der BAföG-Berechtigten.

Der Höchstbetrag der **Ausbildungsbeihilfe** für Lebensunterhalt und Wohnen wurde von 622 € auf 716 € monatlich angehoben. Zum 1.8.2020 wird er nochmals auf 723 € pro Monat erhöht. Die Bundesagentur für Arbeit zahlt diese Zuschüsse, wenn der Ausbildungsbetrieb zu weit von den Eltern entfernt ist, um zu Hause wohnen zu bleiben. Weiterhin können Auszubildende Zuschüsse, etwa für Fahrtkosten oder Kinderbetreuung beantragen.

Erhöht wurde auch das Ausbildungsgeld für Menschen mit Behinderung, die auf besondere Ausbildungseinrichtungen angewiesen sind.

#### Der DigitalPakt: Ein kräftiger Schub fürs digitale Klassenzimmer

Damit alle Kinder gut auf das Leben und Arbeiten in der digitalen Welt vorbereitet werden, wird in die digitale Ausstattung der Schulen investiert: in schnelles Internet, Tablets und Schulungen der Lehrkräfte.

Ab Sommer 2019 unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden mit 5 Mrd. € in den nächsten 5 Jahren. Finanziert wird der DigitalPakt aus dem Investitionsfonds „Digitale Infrastruktur“, einem Sondervermögen, das Ende 2018 errichtet wurde.

## Daran arbeiten wir

### Kohleausstieg – Sicherheit im Strukturwandel

Der Kohleausstieg ist beschlossene Sache. Er muss sozial gerecht gestaltet werden. Der Ausstieg aus der Atomkraft ist ebenfalls beschlossen. Dafür steht die SPD. Der Ausstieg aus der Kohlekraft soll bis 2038 erfolgen. Dann gibt es nur noch Erdgas und erneuerbare Energien und ab 2050 nur noch erneuerbare Energien.

Die dafür erforderliche Neuausrichtung der Wirtschaft bedeutet für viele Regionen massive Umwälzungen. Die SPD will neue Perspektiven eröffnen bevor sich alte schließen und damit dafür sorgen, dass der Wandel sozialverträglich erfolgt. Öffentliche und private Investitionen sind die Voraussetzung für neue Wertschöpfung und Beschäftigung in den Regionen, die vom Kohleausstieg betroffen sind.

Das Ergebnis der Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung, kurz Kohlekommission, ist bereits vorgestellt. Mit dem Sofortprogramm für Braunkohleregionen hat die Große Koalition erste öffentliche Mittel bereitgestellt. Mit dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen und dem Kohleausstiegsgesetz werden weitere Gelder folgen. Das Kohleausstiegsgesetz wird im Herbst vorgelegt.

### Klimaschutz sozial gerecht

Die SPD will Klima und Umwelt schützen, aber so, dass Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen das nicht bezahlen müssen. Die Diskussion um einen sozial gerechten CO<sub>2</sub>-Preis ist gestartet. Ein wichtiger Baustein, damit wir unsere Klimaschutzziele schaffen. Ziel der SPD ist ein Preis für CO<sub>2</sub>-Emissionen, um klimafreundliches Verhalten zu belohnen. Und das heißt: keine Mehrbelastungen, denn das eingenommene Geld soll den Menschen an anderer Stelle zurückgegeben werden.

Das SPD-Gesamtkonzept „Impulse für mehr Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine zukunftsfähige Wirtschaft“ gibt es auf [spd.de](http://spd.de)

### Grundrente: Aus Respekt vor der Lebensleistung

Darum will die SPD die Grundrente: Für alle, die mindestens 35 Jahre gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, aber wenig Lohn hatten. Sie sollen im Alter spürbar mehr haben als jemand, der nicht gearbeitet hat. Wer lange gearbeitet hat, soll im Alter nicht auf die Grundsicherung angewiesen sein!

Das Finanzierungskonzept der SPD-Minister Hubertus Heil (Arbeit und Soziales) und Olaf Scholz (Finanzen) ist solide, es wird nicht zu höheren Belastungen der Beitragszahlerinnen und Beitragszahler führen und nicht durch Leistungseinschränkungen an anderer Stelle finanziert.

## Aus die Maut!

**Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass die PKW-Maut à la CSU nicht mit EU-Recht vereinbar ist.**

**Die SPD hatte in der Großen Koalition unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Pkw-Maut nicht gegen europäisches Recht verstößt und kein Inländer zusätzlich finanziell belastet wird. Das Prestigeprojekt der CSU ist tot.**

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl im März 2020

Gemeinsam mit OB-Kandidatin Kerstin Westphal



**Gisela Pfannes**  
Dipl. Sozialpädagogin,  
Mitglied des Stadtrates,  
Vorsitzende ETSV Würzburg  
Liste SPD – Platz 7



**Bernd Hartmann**  
Elektrotechniker,  
ehrenamtlicher Arbeitsrichter  
Liste SPD – Platz 16



**Tina Muck**  
Dipl. Sozialpädagogin,  
Geschäftsführerin beim  
Bezirksjugendring Unterfranken  
Liste SPD – Platz 17

### Gestalten statt verwalten!

Klimaschutz, bürgerfreundliche ökologische Verkehrskonzepte und bezahlbarer Wohnraum sind die drei großen Themen, die uns auch in den nächsten Jahren herausfordern und an deren Lösung wir arbeiten werden.

Dazu gehört für uns neben dem Ausbau des ÖPNV ein sinnvolles Radwegekonzept, aber auch ein innenstadtverträgliches Verkehrskonzept für Autofahrer\*innen. Allerdings: Der ÖPNV muss so attraktiv gestaltet werden, dass er zum bevorzugten Verkehrsmittel wird. Wir wollen ein Verkehrskonzept, das Alle berücksichtigt!

Bezahlbarer Wohnraum ist immer noch Mangelware in Würzburg. Die von der SPD-Fraktion durchgesetzte Quote von 30 % Sozialwohnungen bei Neubauprojekten ist ein richtiger und wichtiger Schritt, reicht aber bei Weitem nicht aus. Wir brauchen mehr geförderten Wohnraum!

Eine konsequente Stadtplanung mit Bürger\*innenbeteiligung ist für uns die Grundlage einer zukunftsorientierten Gestaltung unserer Stadt, die Problemen von heute und morgen begegnen kann. Dazu gehört die Entwicklung der immer noch leerstehenden Faulenbergkaserne genauso wie eine attraktive (grüne) Innenstadt für Jung und Alt, in der man sich gerne aufhält.

Aber auch in vielen Stadtteilen gibt es Handlungsbedarf: Es fehlen Stadtteilzentren als sozio-kulturelle Treffpunkte für Jung und Alt, die Nahversorgung muss ausgebaut werden und es müssen Stadtteilbüros (Quartiersmanagement) als Anlaufstelle für Menschen mit Problemen/Hilfsbedarf eingerichtet werden.

Würzburg soll eine lebens- und liebenswerte Stadt für alle Bürger\*innen werden, egal ob jung oder alt, arm oder reich! Dafür werden wir arbeiten! ■



**Matthias Zöller**  
katholischer Pastoralreferent  
Liste SPD – Platz 26

Ich bin in Würzburg aufgewachsen und wohne seit fast 25 Jahren mit meiner Familie in der Zellerau. Ich arbeite seit über 20 Jahren für das Bistum Würzburg, zurzeit als Polizeiseelsorger. Davor war ich viele Jahre hauptberuflich in der kirchlichen Jugendarbeit tätig. Deshalb liegen mir die Anliegen von Kindern und Jugendlichen besonders am Herzen. Ich bin Mitglied im Radbeirat der Stadt Würzburg und setze mich dort für eine fahrradfreundliche Infrastruktur in Würzburg ein.



**Kathrin Nikolaus**  
Postzustellerin, Studentin  
Liste SPD – Platz 27

Ich wohne zusammen mit meinem Mann seit 5 Jahren in der Zellerau. Ich fahre mit meinem blauen Zustellfahrrad Briefe in unserem Stadtteil aus und studiere nebenbei Informatik. Ein friedliches Zusammenleben verschiedenster Nationalitäten und Altersstufen, wie auch der Kampf gegen Rechts sind mir eine Herzensangelegenheit. Daneben engagiere ich mich für eine bessere Fahrradmobilität und eine bessere Anbindung und Nutzung der Digitalen Welt.



**Karla Tröster**  
Berufsschullehrerin  
Liste SPD – Platz 35



**Dr. Heike Boutter**  
Ärztin im öffentlichen Dienst  
Liste SPD – Platz 41

Ich engagiere mich sozialmedizinisch und stehe hinter den SPD-Themen, als Mutter und Ärztin natürlich besonders hinsichtlich Familienfreundlichkeit, Bildungsförderung und sozialer Gerechtigkeit.



**Gemeinsam mit  
OB-Kandidatin  
Kerstin Westphal**

### Wir gratulieren!

Im 2. und 3. Quartal 2019 gratulieren wir unseren folgenden Mitgliedern zu runden Geburtstagen:

**Hans Dittes – 70 Jahre**  
**Cornelia Heesen – 70 Jahre**  
**Walter Kolbow – 75 Jahre**  
**Berthold Kremmler – 75 Jahre**  
**Dr. Konrad Schliephake – 75 Jahre**  
**Franz Höfer – 80 Jahre**  
**Hiltrud Kornberger – 80 Jahre**

*Herzlichen Glückwunsch!*

**Im Rückblick:****44. Politischer Aschermittwoch der Zellerauer SPD am 6.3.2019 in der Gaststätte „Zur Zeller Au“**

Unter dem Titel „Für Europa. Mehr Wachstum, Beschäftigung und faire Arbeit für alle“ diskutierten die über 50 interessierten Bürgerinnen und Bürger, die der Einladung der Zellerauer SPD gefolgt waren, sehr rege mit dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt, Max Martin Deinhard, und der Europaabgeordneten Kerstin Westphal.

Faire Arbeit für alle war ein zentrales Thema der Diskussion. Kerstin Westphal stellte die Reform der europäischen Entsende-Richtlinie dar, die bis spätestens Mitte 2020 in allen EU-Ländern in nationales Recht umzusetzen ist.

Im Juli 2019 verstarb unsere langjährige Genossin

**Brigitte Mayer**

im Alter von 68 Jahren

Brigitte Mayer war eine überzeugte Anhängerin von Demokratie, sozialer Gerechtigkeit und sozialem Zusammenhalt.

*Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.*

Damit wird der Grundsatz gleicher Lohn für gleiche Arbeit am jeweiligen Ort in der ganzen Europäischen Union gelten. Und zwar für Männer und Frauen, fügte Kerstin Westphal hinzu. Ein Erfolg der Sozialdemokratie in Europa. ■

**Neues vom Nautiland**

Die Bauarbeiten gehen gut voran und wir freuen uns auf die bevorstehende Neueröffnung des Nautiland-Bades noch in diesem Herbst! Als wir vor knapp 13 Jahren das Aktionsbündnis für den Erhalt des Nautiland-Bades mit Vereinen und vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern gründeten war nicht abzusehen, wohin die Reise gehen wird. Deshalb sind wir jetzt umso glücklicher, dass wir es gemeinsam geschafft haben das beliebte Freizeit-, Sport- und Familienbad zu erhalten. ■



**100 Jahre VKU –  
100 Jahre Kunst  
1919–2019**



*Herzlichen Glückwunsch!*

## Im Gespräch mit Roland Metz, seit Februar 2019 Vorstandsvorsitzender des Würzburger Fußball-Verein e. V. (WFV)

**zk** Ende 2018 stand der WFV kurz vor der Insolvenz. Wie ist denn aktuell die finanzielle Lage?

**RM** Wir haben keine kurzfristigen Verbindlichkeiten mehr. Die Privatdarlehen, die uns geholfen haben, sind fast alle zurück gezahlt. Die Lage ist aktuell entspannt, und das früher, als wir alle dachten.

**zk** Wie hast Du das Ruder denn in so kurzer Zeit herumreißen können?

**RM** Wir haben viele Gespräche mit Partnern, Spielern, Unterstützern und Sponsoren geführt. Das ist noch längst nicht abgeschlossen. Sowas geht nur in einem gut funktionierenden Team. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist der Zuschuss der Stadt Würzburg, der es uns ermöglicht, unsere Infrastruktur aufzubessern. Hier gilt mein Dank allen Stadtratsfraktionen, die das unterstützt haben, auch der SPD, die uns mit einem eigenen Antrag zur Seite gesprungen ist.

**zk** Die beiden alteingesessenen Zellerauer Vereine WFV und SV 09 haben sich im letzten Jahr zu einem Verein verschmolzen. Wie kam es dazu? Welche Vorteile bieten sich dadurch?

**RM** Auf beiden Seiten war der Fusionsgedanke schon längere Zeit vorhanden. Letztlich brauchen bei 09 die Ehrenamtlichen weg und es wäre einfach zu schade um diesen traditionsreichen Verein gewesen.

Durch die Verschmelzung bleibt die Historie von 09 erhalten und das Gelände erfährt weiterhin eine intensive Nutzung als Sportgelände.

Dies erlaubt es uns, auch weiterhin neben den sehr erfolgreichen Leistungsmannschaften für alle Kinder und Jugendlichen Fußball als Breitensport anzubieten. Hier geht's einfach um den Spaß am Fußball, Gemeinschaft und Freundschaften. Das wollen wir auch weiterhin allen anbieten, die sich dem WFV anschließen möchten.

**zk** Hegt der WFV Ambitionen, aufzusteigen?

**RM** Klar will man als Verein immer erfolgreich sein und möglichst weit oben spielen. Wenn wir das infrastrukturell und finanziell schaffen können, sollten wir es versuchen. Aber aktuell ist das für uns noch gar kein Thema.

Auch sportlich muss sich das erst einmal wieder einspielen. Die beiden neuen Trainer Berthold Göbel und Marco Scheder und die Mannschaft, die wir mit vielen jungen Spielern ergänzt haben, brauchen Zeit, zu einer Einheit zusammen zu wachsen. Dann sehen wir weiter.

**zk** Und die Zuschauerzahlen?

**RM** Wir haben schon immer ein sehr treues Publikum gehabt. Das macht uns Mut für die Zukunft. Die Stimmung durch die Fans ist etwas Besonderes und man erlebt einfach Fußball pur auf einem sehr guten Niveau. Wir freuen uns über jeden Zuschauer!

Das Gespräch führte Klaus Friedrich.



Roland Metz,  
WFV-Vorstandsvorsitzender

## Die Umweltstation der Stadt Würzburg an der Bastion am Niggelweg 5



Mit großer Freude begrüßen wir die Eröffnung des Neubaus der Umweltstation am 12. Mai 2019! Es ist schön, dass wir den gut an Bus und Straßenbahn angebundenen Standort dieser sinnvollen Einrichtung verteidigen konnten. Dies ist ein starkes Signal, dass sich Würzburg aktiv am Schutz unseres Klimas und unserer Umwelt beteiligt.

Wie es sich für ein modernes Gebäude, das sich der Umwelt verschrieben hat, gehört, sind sowohl die Art der Bauweise als auch

### Unsere Stadträtin Gisela Pfannes

mail: [gisela.pfannes@t-online.de](mailto:gisela.pfannes@t-online.de)



Sprechstunden  
jeden Samstag  
von 9–10 Uhr,  
unter ☎ 41 57 52

### Mehr Infos unter: [spd-zellerau.de](http://spd-zellerau.de)

Impressum: SPD Zellerau,  
Vi.S.d.P. Klaus Friedrich  
Weißenburgstraße 3  
97082 Würzburg  
Satz: Elstersatz, Wildflecken  
Druck: bonitasprint, Würzburg  
Auflage: 9 500

die Nutzung zukunftsweisender Technik besonders wichtig und hervorzuheben. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wurden innovative Baumaterialien wie Recycling-Beton genutzt und Techniken wie eine Eisspeicherheizung werden verwendet. Und alles ist barrierefrei!

Das Beratungsangebot sowie Möglichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen sind im Internet zu finden unter:  
[wuerzburg.de/umweltstation](http://wuerzburg.de/umweltstation) ■

## Übrigens ...

... wir von der SPD Zellerau-Mainviertel-Steinbachtal fordern weiterhin den Erhalt des „Dencklerblocks“ und sehen hier auch die öffentliche Hand gefordert!

... wir lehnen unverändert die unsinnige Entscheidung der bayerischen Staatsregierung ab, das Staatsarchiv nach Kitzingen zu verlegen!

... wir befürworten unverändert eine Wiederaufnahme des Gastronomiebetriebes im Volksgarten im Steinbachtal!

... wir sind weiterhin für kostenloses Parken auf der Talavera!

### Unser Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib

mail: [volkmar.halbleib@bayernspd-landtag.de](mailto:volkmar.halbleib@bayernspd-landtag.de)  
[volkmar-halbleib.de](http://volkmar-halbleib.de)



Bürgerbüro  
Semmelstr. 46R  
97070 Würzburg  
☎ 5 93 84